



BÜRGERBLATT

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Bürgerverein Neujahrsempfang

Eine sehr gut gefüllte Wodanhalle, fetzige Musik und zwei Neujahrsreden prägten den Neujahrsempfang 2017

■ Der Einladung zur traditionellen Neujahrs-Matinee am zweiten Sonntag des neuen Jahres folgten knapp 200 interessierte Bürger*innen des Stadtgebietes Oberwiehre-Waldsee-Oberau. Seit dem Wegfall des Maria-Hilf-Saales vor zwei Jahren als Veranstaltungsort ist die Wodanhalle das neue Domizil.

Von der Atmosphäre her ist die Wodanhalle bestimmt mehr als ein guter Ersatz, die Größe des Saales jedoch hat ihre Sitzgelegenheits-Grenzen bei ca. 250 Personen. Im vergangenen Jahr, als beide Wiehre-Bürgervereine einen gemeinsamen Empfang in der Wodanhalle veranstalteten, war der Austragungsort einfach zu klein. Viele, vor allem ältere Mitbürger beschwerten sich über mangelnde Sitzgelegenheiten. Um nicht wieder in die gleiche Kritik zu geraten, veranstalteten wir unseren Empfang dieses Mal alleine. Für die Bereitschaft, uns diese Räumlichkeit sehr zuvorkommend zur Verfügung zu stellen, möchten wir uns von dieser Stelle bei dem Betreiber der Wodanhalle, Herrn Gerhard Spieker ganz herzlich bedanken. Ein ebenso großer Dank geht an das Trio der Rockin' All Over Oldies-Coverband „Unit5“. Ihre von Rock- und Pop-Klassikern der 70er und 80er Jahre gespickte Musik ist aus unserer Sicht für eine Jahresauftaktveranstaltung ideal, mitswingende Köpfe, Füße und Hüften, sowie großer Applaus nach ihren jeweiligen Einsätzen, belegten diese Aussage und erleichterten den zwei Rednern ihren Auftritt.

Als Gastgeber konnte der BV Oberwiehre-Waldsee Vorsitzende Hans Lehmann zu Beginn seiner Rede eine illustre Gästeschar



begrüßen. Prominenz aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben war zahlreich gekommen. An der Spitze der Gäste Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon und die stellvertretende Bundestags-Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/die Grünen Frau Kerstin Andreae (MdB).

Elf Stadträt*innen, der evangelische Stadtdekan Markus Engelhardt sowie zahlreiche Vorsitzende der anderen Freiburger Bürgervereine, alle Ehrenmitglieder unseres Bürgervereins, dazu zahlreiche Vertreter*innen von Ämtern, Institutionen und Schulen. Hier sei zu erwähnen, dass alle öffentlichen Schulen und zwei Privatschulen unseres Stadtbezirkes durch ihre jeweiligen Leiter*innen

vertreten waren. Wir werten dies als positives Zeichen einer langjährigen, sehr guten Zusammenarbeit. Die Ganter-Brauerei, die uns im vergangenen Jahr ebenfalls in der Flüchtlingsbetreuung sehr großzügig unterstützt hat, war durch Ernst-Ludwig Ganter und Geschäftsführer Detlef Frankenberger vertreten. Besonders begrüßt wurde auch Frau Irmgard Müller-Mutter / Logo.Werbegrafik, die seit mehr als 10 Jahren dafür sorgt, dass das Bürgerblatt immer pünktlich zum Monatsanfang erscheint. Ein Sonderapplaus unterstützte die Dankworte.

Themen-Schwerpunkt der Begrüßungsrede des Vorsitzenden war zentral die Flüchtlingssituation in der Notunterkunft Stadthal-

le und die daraus resultierenden Ereignisse der letzten Monate. In einer kurzen Revue wurde auf das Engagement des Bürgervereins in der Flüchtlingsarbeit eingegangen. Ebenso auf die schlagartige Veränderung der Situation nach dem Tod einer Studentin und der Festnahme des mutmaßlichen Täters aus dem Flüchtlingsbereich. Da das Tötungsdelikt im Gebiet des Bürgervereins stattfand, fand sich der Bürgerverein urplötzlich zwischen zwei Blöcken wieder. Die einen, die schon immer wussten, dass eine Integration von Analphabeten und Taugenichtsen nie zum Tragen kommt und uns der Naivität bezichtigten. Die anderen, die uns deutliche Signale der Unterstützung zukommen ließen. Es gab angenehmere Monate für den Bürgerverein, als die Zeit nach dem Tötungsdelikt. Stadtteilbezogene Themenschwerpunkte der Rede des Vorsitzenden waren: Der Studentenwettbewerb, den der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee zusammen mit den benachbarten Bürgervereinen ins Leben gerufen hat. Ziel ist es, Vorschläge für die Umgestaltung des Stadtraums entlang der Dreisam in Freiburg zu erarbeiten. Die daraus entstehenden Entwürfe für einen neuen städtischen Erholungsraum entlang der Dreisam (Dreisamboulevard) sollen ein Beitrag der

weiter auf S.2

+++ Termin +++ des Bürgervereins

MI | 15.02. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch
im Eiscafé „Quo Vadis“ / ZO

Der Foto-Workshop entfällt im
Februar und findet erst im März
wieder statt.

Fortsetzung Titelseite

Bürgervereine zur Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung von Stadtraum sein. Die renaturierte Dreisam mit dem noch längst nicht befriedigend gelösten Müll-Problem in den Sommermonaten, die hochwertige Neu-Bebauung der Flüchtlingsunterkunft Hammerschmied-Straße und die notwendige, leider wieder nicht im Haushalt 2017/18 aufgenommene Sanierung von Lycée Turenne waren weitere Punkte in der Rede des Vorsitzenden.

Oberbürgermeister Dr. Salomon stimmte in seiner Rede dem Bürgerverein in Sachen Stadttunnel-Dreisam-Boulevard zu. Er bekräftigte seine schon einmal geäußerte Position, dass es nicht sein kann, wenn der Großteil des Verkehrs unter der Erde verschwinde, sich oben aber nichts ändert. Auch aus seiner Sicht sind dann nicht weiter zwei Fahrspuren in jede Richtung nötig. Er begrüßte die Initiativen der Bürgervereine, sich schon jetzt Gedanken zu machen, wie ein „Dreisam-Boulevard“ aussehen könnte, bevor es zu spät für solche Überlegungen sei. Anschließend ging er auf außenpolitische Aspekte ein, wie die Verunsicherung der Bevölkerung durch terroristische Anschläge im Allgemeinen und zuletzt auf den in Berlin erfolgten Anschlag. Klare Worte zu den Aufgaben eines Rechtsstaats folgten. Für das große Engagement des Bürgervereins in Sachen Flüchtlingshilfe bedankte er sich.

BV

Die vollständige Rede des Oberbürgermeisters Dr. Salomon finden Sie auf unserer Webseite:

www.oberwiesse-waldsee.de



Kein geringerer als Dichterst Goethe hat sich schon vor zweieinhalb Jahrhunderten zur Anlieger-Gehwegreinigung geäußert. Der Bürgerverein sieht sich auch im 21. Jhd. veranlasst, die Menschen im Stadtteil an diese schlichte Weisheit zu erinnern; und daran, dass es vor allem die - im Wortsinne - Schwächsten unter uns sind, die unter winterlichen Wegeverhältnissen leiden: Alte, gebrechliche Menschen, die schon unter normalen Verhältnissen „nicht gut zu Fuß“ sind - und dennoch oft eben nur „zu Fuß“. Das Foto zeigt die - auch nach fast einer Woche Schnee - komplett ungeräumte Westhälfte der Richard-Kuenzer-Straße im Neuquartier unterm Wasserschloßle, wo sich offenbar niemand für die Begebarkeit der „Spielstraße“ zuständig fühlt (während die Stichwege zu den Hauseingängen komplett frei waren).

Der Appell des Bürgervereins schließt auch Anwohner an Straßenkreuzungen ein: Nicht selten sind an solchen Tagen fast alle Gehwege geräumt/gestreut, aber das Überqueren der spiegelglatten Fahrbahn wird zum gefährlichen Hindernis, weil „die Stadtreinigung“ nicht hinterherkommt. Eine privat mit Split gestreute Querungsspur wäre hier eine besonders freundliche Geste „bürgerschaftlichen Engagements“...
Text und Foto: Helmut Thoma, BV

SPINNWEBE
Das **Second-Hand-Center** der besonderen Art

- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen**

schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

WIR BEKEHREN SIE!

Der nächste Winter kommt bestimmt:
Wir auch!

Dreisamtäler Service-Dienst

TEL: 77123 www.dsd-freiburg.de

BIONARA
IHR NATUR-MARKT

Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr | Mittagstisch:
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr | Suppe mit Brötchen

Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

Ich bin für Ihre Immobilie da.
Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Dann sprechen Sie am besten direkt mit mir.
0761 - 15 62 99 98

Heiko Hahn - Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de

Neue Fahrradwege-Führung an der Ganter-Unterführung

■ **Stadtrat und Bürgervereins-Ehrenmitglied Hermann Aichele setzte sich als passionierter Radfahrer für eine praxisbezogene Lösung für Radfahrer an der Unterführung bei der Ganter Brauerei ein.**

Bisher galt in der Unterführung bei der Ganter Brauerei ein Radfahrverbot in Nord-Süd Richtung. (von der Ganter Brauerei Seite in die Wiehre). Dieses wurde durch eine entsprechende Beschilderung und durch Piktogramme am Boden verdeutlicht. Daran gehalten haben sich allerdings wenige. Wer öfter diese Unterführung benutze, konnte feststellen, dass die Praxis der in beide Richtungen fahrenden Radfahrer schon längst zum Alltag gehörte, illegal allerdings.

Stadtrat Aichele, als Bewohner der Oberwiehre und selbst begeisterter Radfahrer, brachte mit einer Anfrage beim Garten- und Tiefbauamt der Stadt Freiburg im Spätjahr 2016 Bewegung in den unbefriedigenden Zustand.

Seit Anfang dieses Jahres ist es nun offiziell möglich, die Unterführung in beide Richtungen zu befahren.

Das ist sicherlich für Radfahrer eine große Erleichterung, denn offiziell mussten bisher aus der Stadt in Richtung Wiehre fahrende Radfahrer die Fahrbahn der Schwarzwaldstraße an der Fuß-



Verwirrende Fahrradfahrer-Lösung an der Ganter Brauerei Unterführung.

gängersignalanlage in Höhe der Brauerei Ganter queren, um dann die Fahrt auf dem zwischen den Einmündungen Nägeleseestraße und Bürgerwehrstraße in beide Richtungen freigegeben Radweg fortzusetzen. Diese Querungssituation für Radfahrer über die Schwarzwaldstraße, bedingt

durch die an der Signalanlage vorhandene Z-Verschrankung war insbesondere für Radfahrer mit Kinderanhängern schwierig, wenn nicht gar unmöglich. Durch die neu geschaffene Möglichkeit, die Schwarzwaldstraßen-Unterführung nun auch in Nord-Südrichtung zu befahren,



...entstand Anfang Januar fast „über Nacht“ – der plötzliche Wintereinbruch mit der wohl seltenen Kombination von Neuschnee, zweistelligen Minusgraden und extremem Niedrigwasser schuf eisige Strukturen, die Unbekannte zu diesem eindrucksvollen Figurenensemble östlich des Sandfangweges inspirierten.
Text und Foto: Helmut Thoma, BV

hat sich das Problem der schwierigen oberirdischen Querung gelöst. Dass wir vom Bürgerverein die Situation jedoch nicht uneingeschränkt positiv sehen, liegt an zwei kritischen Punkten. Für Radfahrer sehen wir die nicht praxisgerechte Lösung der vom Dreisamufer-Radweg zur Leo-Wohleb-Straße hin orientierten Radfahrenden (in West-Ost-Richtung fahrende).

Sie werden spätestens an der Aral-Tankstelle durch ein „Geisteradlerpiktogramm“ gestoppt und darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Radweg auf der Nordseite der B 31 um einen richtungsbezogenen Ost-West-Radweg handelt und hier umzukehren ist, oder zumindest abzustiegen ist. Fahrrad schiebend darf der Gehweg die ca. 100 Meter bis zur Unterführung benutzt werden, um dann wieder legal weiterfahren zu können. Ob sich diese Lösung mit dem Durchfahrtsverbot für die von der Unterführung Leo-Wohleb kommenden Radfahrer durchsetzen lässt, betrachten wir mit Skepsis.

Als weiteren kritischen Punkt sehen wir die Situation für die zu Fußgänger. Wir können nur an die Vernunft der Radfahrer appellieren und hoffen, dass die Abfahrten zur Unterführung nicht zu einem Schauplatz von Machtdemonstrationen werden.

Hans Lehmann, BV

schwarz
aufweis
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761 - 51 45 70
www.sawdruck.de

Ab Mitte Februar bezieht die Wiehre wieder das gewohnte Ebneter Trinkwasser

■ Anrufe, E-Mails und zuletzt mehrere Anfragen beim diesjährigen Bürgervereins-Neujahrsempfang betreffen des derzeitigen, fühlbar „schlechteren“ Wiehre-Wassers haben uns veranlasst, bei der Badenova nachzufragen.

Aktuell erhalten Teile Freiburgs Trinkwasser aus dem Wasserwerk in Hausen an der Möhlin, die zuvor ihr Trinkwasser aus dem Wasserwerk Ebnet bezogen haben. Betroffen hiervon ist auch unser Gebietsbereich. Der Grund ist eine große Netzbaumaßnahme des Wasserversorgers Badenova. Laut Aussage der Badenova ist dieses Trinkwasser auf keinen Fall schlechter, es ist jedoch härter als das gewohnte aus Ebnet. Derzeit investiert die Badenova in großem Stile in eine zukunftsfähige Wasserinfrastruktur. Ein neues Schieberkreuz in der Opfinger Straße sorgt dafür, dass eine Wasser-Transportleitung außer Betrieb genommen werden musste.

Das Trinkwassernetz der Stadt Freiburg ist ca. 700 km lang und in den ältesten Teilen ca. 130 Jahre alt. Das Wassernetz bzw. die Rohrleitungen und Armaturen unterliegen verschiedenen Alterungsprozessen und müssen von Zeit zu Zeit erneuert werden.

In der Regel geschieht dies recht geräuschlos, da einfach in einer Straße die Leitungen und Hausanschlüsse ausgetauscht werden. Nur selten gibt es Anlagen und Verteilerbauwerke, die eine aufwendige Erneuerung erforderlich

Trinkwasserversorgungsbereiche in Freiburg



Die Güterbahnlinie trennt die beiden Freiburger Wasserbezugsbereiche.



Vom Alterungsprozess gezeichnetes Trinkwasser Rohr

machen. Dies ist im Falle der Erneuerung eines Schieberkreuzes in der Opfinger Straße der Fall. Dort müssen große Absperrschieber getauscht werden und ein ganzes Bauwerk abgebrochen werden. Um die Arbeiten sicher durchführen zu können, wurde

dieser Bereich für den Trinkwasserdurchfluss gesperrt, weshalb die Versorgung für den Bereich Oberwiehre-Waldsee-Oberau auf Wasser vom Wasserwerk Hausen umgestellt werden musste. Spätestens Mitte Februar sind die Bauarbeiten beendet und die

Wiehre bezieht wieder ihr gewohntes Wasser aus Ebnet.

Das Hausener Trinkwasser enthält mehr Kalk. Statt der gewohnten 0,93 mmol/l (5,2° dH) sind es nun 2,36 mmol/l (13,2° dH) Härte. Damit hat das Wasser von Härtebereich weich auf den Härtebereich mittel gewechselt. Da es sich jedoch nur um einen zeitweise Umstellung der Versorgung handelt, ist es nicht notwendig Haushaltsgeräte auf den derzeitigen Härtebereich anzupassen. In einem Nachsatz war jedoch zu lesen, dass bei höherwertigen technischen Geräten es aber durchaus ratsam sein könnte, die veränderte Wasserhärte zu beachten.

Nach dem Erscheinungstermin dieser Bürgerblattausgabe sind es nur noch wenige Tage, bis wir in unserem gesamten Einzugsbereich wieder das gewohnte weiche Ebnet Wasser beziehen. Deswegen lohnt es sich nun nicht mehr irgendwelche technischen Veränderungen vorzunehmen.

Die Reaktionen unserer Mitbürger auf die kurzzeitige Umstellung haben jedoch gezeigt, dass der Badenova Leitspruch „Wasser ist Lebensqualität“ voll und ganz zutrifft.

Hans Lehmann, BV

...s'Sprüche

Bücher erreichen Stellen, da kommt der Fernseher gar nicht hin.
Quadrastrophics

Lassberg oder Laßberg?

■ Die Umbenennung der Lassberg- in Laßbergstraße, angeblich wegen der korrekten Schreibweise des Fürstenberger Oberforstmeisters Freiherr von Lassberg (1770 – 1855), gibt Anlass zum Nachdenken:

Zu seiner Zeit waren als Handschrift die Kurrentschrift, im Druck die Frakturschrift üblich. In der Kurrentschrift werden ss und ß offensichtlich unterschiedslos verwendet, in ein und demselben Schriftstück kann man beispielsweise Wasser und Waßer lesen. In der Frakturschrift steht am Silbenende immer ß. Heute schreibt man nach kurzen Vokalen ss, nach langen ß. Das gilt auch für (Orts-)Namen, z. B. Esslingen. Wer weiß aber, wie man den Namen des Freiherrn ausgesprochen hat, Lassberg wie in Fass oder Laßberg wie in Maß?

Keinem Zweifel unterliegt aber die Schreibweise des Granatgässle im Stadtteil Oberau; das Straßenschild Granatgäble sollte als baldmöglichst ausgewechselt werden. Wie gut haben es doch die Schweizer, die nur das ss kennen: Sie können sich bei der Überschrift des Zeitungsartikels „Alkohol in Massen fördert die Gesundheit“ aussuchen, ob sie maßvoll trinken oder sich besaufen wollen. Bemerkenswert: Im Sterbeeintrag wird Laßberg als auf dem alten Schloße Meersburg wohnhaft angegeben. Niemand wird annehmen, dass man das Schloss mit langem o (wie bei groß) ausgesprochen hat. Und noch etwas: Der Namensgeber der Fritz-Geiges-Straße unterschrieb Friz Geiges. Steht hier die nächste Umbenennung bevor?

K.-E. Friederich

Jahnstraße

■ Diese Straße im Stadtteil Waldsee trug von Anfang an, d. h. seit 1922, den Namen von „Turnvater“ Jahn, sicher mit Bezug auf die Sportsponge, die sich vom Universitätsstadion bis zum Strandbad erstreckt. Wir übernehmen aus dem Gutachten (vgl. Hindenburgstraße im Dezember 2016 und Hansjakobstraße im Januar 2017).

Friedrich Ludwig Jahn (1778 – 1852) gründete „mit Gleichgesinnten 1810 in Berlin einen geheimen Bund zur Befreiung und Einigung Deutschlands, die erste Turnerschaft, und engagierte sich dann als Kämpfer des Lützow'schen Freikorps im Krieg gegen Napoleon. Mit den Karlsbader Beschlüssen wurde die nationale Turnbewegung verboten, Jahn wurde für fünf Jahre inhaftiert, später vom preußischen König Friedrich Wilhelm IV. aber rehabilitiert [...]. Als Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung setzte er sich für ein preußisches Erbkaisertum ein. Obwohl von den Monarchen der Restauration politisch verfolgt, wurde Jahn ab dem Kaiserreich als deutscher Freiheitskämpfer und als Gründer der deutschen Turnbewegung verehrt, viele Sportanlagen, Straßen und Schulen wurden nach ihm

benannt sowie Denkmäler ihm gewidmet. 2013 wurde er in die ‚Hall of Fame‘ der Stiftung Deutsche Sporthilfe aufgenommen. Diese Ehrungen Jahns wurden wegen seiner nationalistischen und antisemitischen Einstellungen kritisiert. Er gilt als einer der ersten, die eine biologische Vorstellung von Volk entwickelten und wurde damit – ohne dies selbst absehen oder verhindern zu können – zu einem völkischen Vordenker der nationalsozialistischen Politik der ‚Blutreinheit‘. ‚Nichts ist ein Staat ohne Volk, ein seelenloses Kunstwerk; nichts ist ein Volk ohne Staat, ein leibloser luftiger Schemen, wie die weltflüchtigen Zigeuner und Juden. Staat und Volks in Eins, geben erst ein Reich, und dessen Erhaltungsgewalt bleibt das Volkstum.‘ ‚Je reiner ein Volk, je besser; je vermischer, je bandenmäßiger.‘ Warnende Beispiel zeigt uns die Völkerkunde. Die sich ins Negerige verliebenden Araber in Nordafrika, sind die Schande ihres Völkertamms‘ (Friedrich Ludwig Jahn: Deutsches Volkstum, Lübeck 1810). Ergänzungsschild: Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852). Begründer der Turnbewegung und völkischer Nationalist.“

K.-E. Friederich

Einfach ALLES?

- Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller-/ Bautreckenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel-/ Schwammabeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gips-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...

...Einfach Alles!



Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

Miele Gebr. Schlosser

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Haushalt der Stadt Freiburg: Online-Beteiligung



Ich mach' mit... weil mir Freiburg am Herzen liegt.

freiburg.de/beteiligungshaushalt Freiburg



FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.

18. Febr / 20.00 Uhr
im
Eiscafe „Quo Vadis“
im ZO

Jeden
3. Mittwoch im Monat!

Kontakt: Christa Schmidt - ☎ 2 38 06



UROLOGIE
AM THEATER

Bertoldstraße 45
79098 Freiburg
Tel. 0761-3 86 07 00
www.u-drei.de

Dr. Ulrich Koppermann
Dr. Andreas Beck
Dr. Peter Dern
Fachärzte für Urologie, Andrologie,
Medik. Tumorthherapie, Kinderurologie
Kooperationsärzte am
Universitätsklinikum Freiburg und
am Loretto Krankenhaus

Sprechzeiten: Mo – Fr 8.00–13.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Terminvereinbarung für beide Praxen
unter Tel. 0761-3 86 07 00

Weitere Praxis in der HELIOS Klinik Titisee-Neustadt

Beim städtischen Haushalt mitreden:

Online-Forum noch bis zum 6. Febr. geöffnet

■ Es sind nur noch wenige Tage, an denen man sich als Freiburger Bürger mit eigenen Vorschlägen bei der Gestaltung des Haushaltes der Stadt einbringen kann über das Online-Portal der Stadt:

www.freiburg.de/beteiligungs-haushalt

Zum fünften mal können Freiburger Bürger*innen parallel zu den Beratungen des Gemeinderats online mitdiskutieren und eigene Vorschläge einbringen, wofür das Geld in der Stadt eingesetzt werden soll. Auf den o.g. Seiten finden Sie alle Informationen rund um den städtischen Haushalt bereitgestellt. Interaktive Grafiken zeigen anschaulich, wie die städtischen Gelder verwendet werden

sollen. Wer mit anderen Teilnehmenden diskutieren, deren Vorschläge unterstützen oder neue Ideen vorschlagen möchte, was mit den Geldern dieser Stadt passieren soll, kann dies unkompliziert tun: Ganz einfach mit einer E-Mail-Adresse anmelden und einen Benutzernamen wählen.

Entscheiden wird der Gemeinderat über die Änderungsanträge am 27. bis 29. März im Hauptausschuss in der zweiten Lesung. Der gesamte Doppelhaushalt 2017/2018 wird am 2. Mai im Gemeinderat endgültig verabschiedet. Danach geht er an das Regierungspräsidium, wenn von dort die Freigabe kommt, ist der Haushalt rechtskräftig.

Hans Lehmann, BV

Der Bürgerverein dankt der Ahmadiyya-Gemeinde Freiburg

■ Wie jedes Jahr ist der Kanonenplatz am Schloßberg ein beliebter Ort um das Silvesterspektakel zu genießen. Das ist schön, aber es entsteht eine Menge Müll: Flaschen, Pappreste, Essensreste und anderes mehr sind als Hinterlassenschaft dann nicht mehr so schön.



Das haben auch die Mitglieder der Ahmadiyya-Gemeinde erkannt, einer größeren Gruppe Flüchtlinge aus Pakistan, die zum Teil schon seit 20 Jahren in Freiburg leben und gut integriert sind. Und so beseitigten am Neujahrsmorgen, zum sechsten Mal in Folge, 18 Mitglieder der islamischen Reformgemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat in Freiburg die Überreste des Silvestermülls.

Die bundesweite freiwillige Aktion entspricht dem Motto der Ahmadiyya: „Ehrenvolle Arbeit“ (Waqar-e-Amal) für das Heimatland zu verrichten und Ihren Dank für die Gastfreundschaft auszudrücken, die Ihnen Deutschland gewährt hat. Durch ehrenamtliche Tätigkeiten soll jungen Menschen darüber hinaus der Grundsatz vermittelt werden, anderen ohne Gegenleistung zu helfen.

Im Koran heisst es: „Allah gebietet Gerechtigkeit und uneigennützig Gutes zu tun“ (16:91)

Die Mitglieder der Ahmadiyya Muslim Jamaat begannen traditionsgemäß mit dem Tahajjud, einem islamischen Gebet, welches im letzten Drittel der Nacht verrichtet wird. Hierzu trafen sie sich um 6:15 Uhr zum Gebet und teilten sich danach in zwei Gruppen auf. Mit Besen, Schaufeln und Arbeitshandschuhen, bereit gestellt vom Bauhof, gingen sie an die Aufräumarbeiten. Aber das war in den vergangenen Wochen nicht der einzige Arbeitseinsatz. Bereits im Herbst hatten sie an der Dreisam im Bereich Hirzbergsteg große Mengen von Kastanienlaub abgeräumt. Diese Aktion wird regelmäßig im Rahmen von „Freiburg packt an“ in Zusammenarbeit mit den Bürgern und dem Bürgerverein durchgeführt.

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee dankt allen Helfern und freut sich auf kommende Aktivitäten.

Iftikhar Ahmad
Constanze Fetzner, BV

Freiburger Turnerschaft von 1844

Viertes Expertenforum Mitte Dezember:

„Außer Fußball alles Randsport?“

■ Zwei klare Blöcke waren bei der Podiumsdiskussion über die Dominanz des Fußballs in den visuellen Medien feststellbar.



Diskussionsrunde über die Fernseh-Fußballdominanz

Mit Laura Benkarth (SC-Torhüterin) und Stephan Basters (SWR-Fernsehreporter) saßen rechts vom Moderator Andreas Strepenick (Bild oben) die beiden, die klar und deutlich die derzeitige Fußballdominanz als gegeben und dem Publikumsinteresse angepasst titulierte. Auf der linken Hälfte saßen mit Harald Janson (Sportlichen Leiter der Freiburger Erstliga-Basketballerinnen) und Jakob Schönhagen (Zweitliga-Volleyballer bei der FT v. 1844 Freiburg und A-Lizenztrainer) die beiden, die sich vehement dafür einsetzten, dass das Ungleichgewicht der Sportberichterstattung vor allem im Fernsehen „gerechter“ werden muss.

Rudi Raschke, der frühere langjährige SC-Stadionsprecher und heutiger Redaktionsleiter eines Wirtschaftsmagazins bewegte sich diplomatisch zwischen den beiden Polen.

Ist denn nun wirklich alles außer Fußball Randsport? Dass Fußball die Sportlandschaft in Deutschland in der öffentlichen Wahrnehmung dominiert, ist nicht von der Hand zu weisen und dem wollte und konnte auch kein Podiumsteilnehmer widersprechen.

Anhand der Statistikzahlen über das Sehverhalten der deutschen Fernseh-Konsumenten ist das auch nur schwer möglich. Aber resignieren wollten die Podiums-Diskussions-Vertreter der „Randsportarten Volleyball und Basketball“ auch nicht. Aussagen wie: „Wir kämpfen ja nicht gegen den Fußball. Wir kämpfen um Aufmerksamkeit für unsere Branche und für unsere Fans“, war als Hinweis an die Medienverantwortlichen zu verstehen, dass aus Sicht

dieser Sportarten einfach zu wenig und nicht Sportarten gerecht gesendet wird. Jakob Schönhagen berichtet über eine optimale technische Aufbereitung der Fernseh-Volleyball-Liveberichte in Polen, was dazu führte, dass Volleyball in Polen derzeit die Sportart Nummer 1 ist.

Rudi Raschke hält es für möglich, dass der Profifußball in Deutschland seinen Zenit überschritten hat. Wenn das Fernsehen als Marketinginstrument von Vereinen instrumentalisiert wird, „dann kippt da was“.

Man darf gespannt sein. Hoffen, dass die Randsportarten in Zukunft eine bessere Berichterstattungs-Chance eingeräumt wird und damit das Thema „außer Fußball alles Randsport“, nicht mehr gestellt werden muss, beantwortete Laura Benkarth recht nüchtern: „Fußball ist nun mal die Sportart in Deutschland und ich denke, sie wird es auch bleiben“.

Wir vom Bürgerverein, seit Jahren in enger Kooperationspartnerschaft mit der FT v. 1844 verbunden, sehen diese Diskussion recht pragmatisch. Solange es solche Vereine wie die FT v. 1844 mit ihrem riesigen Breitensportangebot gibt, sollen alle die, die Profifußball in den Medien oder live verfolgen wollen, dies tun. Alle anderen können das tolle Breitensportangebot der Vereine mit den „Randsportarten“ annehmen und dort ihre Sportarten betreiben und auch live verfolgen. Fußball kann glücklich machen, das muss aber nicht auf alle zutreffen.

Wir freuen uns auf weitere Expertenforen bei der FT.

Hans Lehmann, BV



GUTSCHEIN für eine

Augeninnendruck-Messung

Die Messung erfolgt mit einem Non-Contact-Tonometer.

Gegen Vorlage dieses Gutscheins* erhalten Sie eine kostenlose Augeninnendruck-Messung im Wert von 20,00 €. Das Messergebnis kann aber nur Auffälligkeiten zeigen, eine Diagnose kann nicht gestellt werden. *Gültig bis 2017

► Kunststoff-Einstärkengläser ab 20,00 € pro Paar

► Kunststoff-Gleitsichtgläser ab 239,00 € pro Paar

Brillengalerie im  8 88 50 39



Quo Vadis

„Wohin gehst du...?“ – das heißt „quo vadis“ wörtlich übersetzt. Derzeit stelle sich diese Frage ausgerechnet beim Café „QUO VADIS“, der zentralen gastronomischen Institution im „Zentrum Oberwiehre“ (ZO). Bei Redaktionsschluss schien es offen, wohin die Reise gehen wird; der Bürgerverein beobachtet die Entwicklung mit gewisser Sorge - und er hat darauf leider denkbar wenig Einfluss. Er würde es begrüßen, wenn „QUO VADIS“ bliebe...

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

omni-U

- Entrümpelung
- Haushaltsauflösung
- Messie-Wohnungen
- Reinigungsarbeiten
- Demontage
- Aktenvernichtung
- Abbrucharbeiten
- Umwelt- & fachgerechte Entsorgung

Uwe Hartmann
0761/7697932
www.omni-u.de
info@omni-u.de



Beckesepp

SUPERMARKT · BÄCKEREI · CAFÉ

WINFRIED
WERNE
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

VERWALTEN. VERMITTELN. BERATEN.



ADAC
Reisen

Mit Sicherheit mehr vom Urlaub

Kanada - Mietwagenreise
Klassisches Westkanada

Auf klassischer Route lernen Sie Kanadas Westen kennen!
Flug mit British Airways ab/bis Deutschland, Mietwagenreise ab/bis Vancouver, Mietwagen der Kategorie Economy, 14 Nächte in zweckmäßig eingerichteten Hotels bis Hotels der Mittelklasse, 5x kontinentales Frühstück inklusive, Fährfahrt Inside Passage, Fährfahrt Vancouver Island - Vancouver, individuelles Roadbook mit den Reiseunterlagen, ADAC TourSet

Pro Person im DZ ab € 2.044

✓ Bei Buchung inklusive: ADAC Plus-Mitgliedschaft erhalten



ADAC Reisen, Veranstalter: DER Touristik Frankfurt GmbH & Co. KG, 60424 Frankfurt

Weitere Informationen und Buchung:

SCHWARZWALD REISEBÜRO FREIBURG GMBH
DER DEUTSCHES REISEBÜRO
GÜNTERSTALSTRASSE 45
79102 FREIBURG
Telefon 0761/387780
Mail: freiburg3@der.com
www.der.com/freiburg3

CDU-Stadtratsfraktion

Anfrage zur Sicherheit in der Innenstadt und den Stadtteilen-Beleuchtung

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, auf Grund der aktuellen Vorkommnisse in Freiburg ist das subjektive Sicherheitsempfinden vieler Menschen stark ins Wanken geraten. Es war aber auch schon zuvor durch verschiedene Entwicklungen beeinträchtigt. Nicht wenige junge Frauen haben bereits Erfahrungen mit übergriffigem, jedenfalls aber belästigendem Verhalten gemacht. Derartige Ereignisse schlagen sich auf die alltägliche Lebenssituation nieder und beeinflussen unter anderem die Mobilität. Es ist richtig, auch weiterhin eine Stärkung der Polizeipräsenz in Freiburg zu fordern. Besonders bei Dunkelheit sollten Möglichkeiten für alle geboten werden, sich angstfrei zu bewegen. Immer wieder kommt hierbei die Sprache auf das Thema Beleuchtung, z.B. des Münsterplatzes oder auch der Radschnellwege. Daher möchten wir Sie um die Beantwortung der folgenden Fragen bitten:

1. Wie hoch ist die Dichte der Leuchten auf den Radschnellwegen FR1 und FR2? Gibt es Möglichkeiten die Beleuchtung dieser Routen zu verbessern?
2. Wieviel würde eine verstärkte Beleuchtung der Radvorrangrouten und des Münsterplatzes kosten?
3. Gibt es Planungen für gezielte Beleuchtungskonzepte von Stadtteilen, insbesondere an zentralen Plätzen (z.B. Münsterplatz) oder im Bereich von Haltestellen des ÖPNV?
4. Welche weiteren Ideen und Ziele verfolgt die Stadt Freiburg den „Nachhauseweg“ für junge Frauen und Männer sicherer zu machen?

Mit freundlichen Grüßen
CDU Stadtratsfraktion Freiburg

St. Ursula Schulen Hildastraße

Hildastraße 41, 79102 Freiburg
Tel 0761-88 85 00 30
www.st-ursula-schulen.de



* Ernährungswissenschaftliches Gymnasium

* Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium

* Mädchenrealschule mit Hort

Infoabend 14.03.2017 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür
17. Februar 2017
15:00 – 18:00

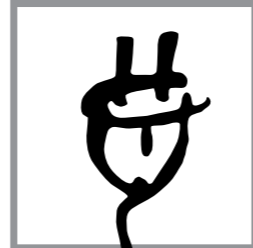
Eine Schule der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg



• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

ELEKTRO



Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Fell-Center

H. Blattmann
www.fell-center.de
Schwarzwaldstraße 235
79117 FR-Ebnet • 0761-67374

Fellprodukte mit höchstem Qualitätsstandard
- Hand- und Hausschuhe
- Pantoffeln
- Lammfelle versch. Farben
- Fellwesten
- Medizinfelle/Babyfelle
und weitere hochwertige Fellartikel für Jung & Alt.

St. Ursula Schulen Hildastraße

■ Tag der offenen Tür am Freitag, 17.02.2017 / 15.00 – 18.00 Uhr
Einladung an alle interessierten Eltern, Schülerinnen und alle, die unsere Schule kennenlernen wollen.

An diesem Nachmittag werden sich die Mädchenrealschule und das berufliche Gymnasium mit einem vielseitigen Programm vorstellen.

Mädchenrealschule mit Hortangebot

Die einzügige Realschule bietet Schülerinnen durch ihre Überschaubarkeit eine persönliche Lernatmosphäre und die Kontinuität des Lernens in einer Gruppe bis zum mittleren Bildungsabschluss. Die Möglichkeit der schulinterne sozialpädagogische Beratung und Kooperationen zur beruflichen Orientierung ergänzen das Bildungsangebot der Realschule. Ein ausgearbeitetes Methoden- und Sozialcurriculum für die Klassen 5 bis 10 fördert und motiviert die Schülerinnen in besonderem Maße.

Nach dem Realschulabschluss ist der Übergang auf unser berufliches Gymnasium möglich. Der Informationsabend für Eltern und Töchter findet an unserer Mädchenrealschule am Mittwoch, den 14.03.2017 um 18.00 Uhr in der Hildastraße 41 (Sporthalle) in Freiburg statt.

Wie in der Grundordnung der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg formuliert, ist der christliche Wertehorizont die Basis der Erziehungs- und Bildungsarbeit an den St. Ursula Schulen. Verantwortungsbewusstsein, Toleranz, Nächstenliebe, Offenheit für die Welt und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben sind Werte und Ziele, die in der schulischen Gemeinschaft angestrebt werden.

Dazu gehören auch regelmäßige Angebote der Schulseelsorge für die Schülerinnen.

Weitere Informationen unter Tel. 888 5003-0 oder www.st-ursula-schulen.de

Großer Valentinsmarkt im ZO Samstag, 11. Februar / 10 -18 Uhr

■ Geschenk-Ideen mit Herz für den „Tag der Liebe“ am 14. Februar, dem Valentinstag. Dieses besondere Datum im Jahreskalender entstand schon im Frühmittelalter und wird nach wie vor in vielen Ländern der Welt als „Tag der Liebe“ gefeiert. Dazu gehört, geliebten Menschen mit schönen Geschenken eine besondere Freude zu machen. Passende Geschenkideen dazu gibt es alljährlich auf dem großen Valentins-Kunsthandwerkermarkt im ZO – Zentrum Oberwiehre.

Kunsthandwerker und Hobbykünstler präsentieren wieder ein breites Spektrum an Geschenk- und Dekorationsartikeln „mit Herz“. Noch ein Tipp: Alle, die zum Valentinsmarkt oder zu anderen Zeiten mit dem PKW ins ZO kommen, können für nur 1,00 € pro angefangene Stunde (Tagespauschale maximal 6,00 €) bequem im ZO-Parkhaus parken.

Weitere Informationen zum Markt unter Tel. 0761 / 23 806.

Erster ZO-Kinderflohmarkt in 2017

■ Am Samstag, 25. Februar / 10.00 - 14.00 Uhr ist es wieder so weit.



Neues Jahr – neues Kinderflohmarkt-Glück: Gleich zum Jahresanfang 2017 dürfen sich kleine ZO-Besucher wieder auf einen großen Kinderflohmarkt im Zentrum Oberwiehre freuen.

Kinder und Ihre Eltern haben die Möglichkeit, nach dem Weihnachtsfest nicht mehr benötigte Spielsachen an interessierte neue Besitzer abzugeben oder Ausschau zu halten nach Dingen, die im eigenen Kinderzimmer noch fehlen.

Die Einkaufsebenen des ZO verwandeln sich in einen Marktplatz für Flohmarktschätze.

Also: Alle, die sich für gut erhaltenes Spielzeug interessieren oder einfach Spaß am Stöbern haben, sollten am 25. Februar im ZO vorbeischauen.

Anmeldungen zum Markt ab dem 13. Februar immer Mo. – Fr. von 9 – 12 Uhr unter Tel. 0761 / 23 806.

Testen Sie den **Testsieger!**

1 Testmonat Profi-Nachhilfe für nur **49 €****

Freiburg-Littenweiler • Fritz-Geiges-Str. 18
Tel. 0761-384 508 40 • www.schuelerhilfe.de/freiburg-littenweiler

Jetzt testen!

Holz ist Müller schön !!

www.schreinerei-muellerschoen.de

Reparaturservice u. Kundendienst
- Schnell - Sauber - Preiswert -

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden

Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333



...war die Stimmung oft in den zurückliegenden Herbst- und Winterwochen - in der Stadt, aber auch auf Halbhöhenlagen wie hier am Schlossberg. Alles andere als klar ist auch das Schicksal des Schlossbergturmes, der seit Mai 2015 wegen baukonstruktiver Mängel gesperrt ist. Die Stadt ist fest entschlossen, die Sanierung zügig voranzutreiben und „bis zum Frühjahr“ die morschen (und längst demontierten) Douglasiestämme durch Stahlrohre zu ersetzen. Neben den Kosten ist das Agieren des Architekten Horbach ein großer Sicherheitsfaktor: Dieser erwägt offenbar ernsthaft eine Klage, weil er sein Urheberrecht verletzt sieht... Bleibt zu hoffen, dass es zu einer Konsenslösung kommt - viele Menschen warten sehnsüchtig darauf, diesen besonderen Ort wieder aufsuchen zu können: Nicht umsonst gilt die Turmplattform als der vielleicht eindrucksvollste Aussichtspunkt auf Freiburg... Helmut Thoma, BV

Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10

MI 01.02. / Foto-Info Stunde

Tipps und Unterstützung bei der Verwaltung und Auswahl von Bildmaterial für ausgedruckte Bilder bekommen Sie von Herrn Strütt. Eigener PC nicht dringend notwendig. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich, 0761/2108-555.

MI 08.02. u. 22.02. / 9.30 Uhr / Tablet-/Smartphone-Sprechstunde
Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Tablet oder Smartphone, mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Tablet/Smartphone mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich, 0761/2108-555.

FR 10.02. / 15.00 Uhr / Island-Reisevortrag

Mit einem Bildervortrag nimmt Sie Herr Dr. Krombholz mit auf eine Reise nach Island, der beeindruckenden Insel südlich des Polarkreises mit ihren Naturspektakeln. Eintritt frei.

FR 17.02. / 15:00 Uhr / Konzernachmittag mit Klaviermusik

Yunko Taguchi spielt japanische Filmmusik und eingängige klassische Musik, u.a. von Mozart. Eintritt frei. Spenden willkommen.

Im Begegnungszentrum im Laubenhof / Weismannstr. 3

Bewegungstreff Waldsee wieder jeden Dienstag 10.00-11.00 Uhr
Die Initiative „Bewegungstreffs“, mit einfachen Übungen an der frischen Luft, hat sich auf dem Generationenspielplatz in Waldsee seit mittlerweile zwei Jahren etabliert. Ab dem 7. Februar 2017 motivieren die Kursleiter Gisela Gerschler und Reinhard Müller wieder zur Bewegung im Freien im Laubenhof. Die Teilnahme ist für alle offen, ohne Anmeldung und kostenlos. Weitere Informationen: Tel. 69 68 78 - 22

MI 15.02. / 15.00 Uhr / Vortrag „Vorsorge- und Patientenverfügung“ im Laubenhof

Christiane Weiler vom Betreuungsverein der Diakonie informiert über Vorsorgevollmacht, sowie Betreuungs- und Patientenverfügungen. Anschließend gibt es die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen und zu klären. Eintritt frei.

DO 16.02. / 18.30 Uhr / Winterkultur im Laubenhof: Japan - rätselhaft Nation zwischen Fortschritt und Tradition

Im zweiten Teil der Winterkultur-Reihe ist es ein weiter Sprung vom „Rauch des Schwarzwalds“ mit Andreas Meckel nach Japan - und damit in ein Land, das sich gegenüber dem unkundigen Betrachter hinter „Butterfly-Romantik“ und Horrormeldungen von Naturkatastrophen versteckt. Eine Veranstaltung des Begegnungszentrums Laubenhof in Kooperation mit der ‚Nachbarschaftsbörse‘. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Kartenreservierung ausschließlich unter muthny.e@sv-fr.de oder Tel. 69 68 78-22 (bis 15 Min. vor Veranstaltungsbeginn abzuholen). Cafeteria Laubenhof.

Ihr Stadtteil-Pflegedienst



Ambulanter Pflegedienst der Heiliggeistspitalstiftung

Heinrich-Heine-Straße 18a
79117 Freiburg

Telefon 07 61 / 61 29 05-41
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

Oh Du fröhliche Quartiersnachbarschaft...

Aus einer lockeren Verabredung zum Glühwein wurde im Advent 2016 eine stimmungsvolle Zusammenkunft unter freiem Himmel. Die Initiative war aus einer Laune heraus geboren - bei einer nachbarschaftlichen Begegnung vor einer Garage in Freiburg-Waldsee: „Stoßen wir vor Weihnachten noch gemeinsam an mit einen Punsch oder Glühwein? Treffen wir uns doch einfach hier wo wir gerade stehen. Wer hat zwei Herdplatten, wer kann für Strom sorgen, für Bierbänke, Heizpilz, Feuerkorb,... wer hat sonst noch eine Idee? Soll jeder, der kommt, doch seine eigene Tasse und etwas Gebäck und flüssigen Inhalt für die Töpfe mitbringen. Wir machen daraus Cuvée du garage, schmeckt allemal so gut wie auf dem Weihnachtsmarkt.“

Ein Adventssamstag wurde festgelegt und der Termin in der Nachbarschaft gestreut. Die Aktion bekam eine eigene, sehr unkomplizierte Dynamik. Mit der Abenddämmerung des Stichtags war der kleine Platz vor der Garage dann voll mit über 45 Quartiersnach-

barn zwischen 1 und 88 Jahren. Es hatte sich ein stimmungsvolles Forum entwickelt: Man kam miteinander ins Gespräch. Nicht wenige machten sich erstmals persönlich bekannt - nach Jahren des freundlichen Zunickeus von der anderen Straßenseite. Als einer dann noch sein Akkordeon hervorholte und Jung und Alt gemeinsam Weihnachtslieder im Feuerschein sangen, war es vielen ganz warm ums Herz geworden. Die Aktion findet im kommenden Jahr wieder statt. Wann, wird sich dann schon herumsprechen. Solche Aktionen, große und kleine Straßenfeste finden in unserer Bürgerschaft immer wieder statt - leider aber viel zu selten. Es braucht nur eine kleine Keimzelle, Mundpropaganda von Haus zu Haus und Vertrauen in die Eigeninitiative der Mitmenschen im Quartier. Ein Anlass findet sich bestimmt. Wir wollen in unserem Bürgerblatt darüber schreiben, Mut machen und Anregung bieten. Probieren Sie es doch mal selbst aus und berichten Sie uns von Ihren Begegnungen. Dominik Lutz

MOBILER SERVICE für Ihr modisch+medizinisches Zweithaar.

Als erfahrene Friseurmeisterin biete ich einen professionellen Service rund um Ihr Zweithaar. Ich komme zu Ihnen, in Ihre vertraute Umgebung.

Gabriele Stolz ☎ 0761.28 52 98 48
www.zweithaar-freiburg.de

MÜLLER BESTATTUNGEN

TESTAMENTE SIND
VERANTWORTUNGSBEWUSSTE
GESCHENKE.

Werte verbinden

Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

0761 / 28 29 30

ETW mit ca. 60qm / Balkon
von 48-jähr. Physiker / alleinstehend zum Kauf gesucht. Beziehbar bis spätestens 1. Sept. 2017. Gerne DG. ☎ 0171-5650279 / graviton@gmx.net

Zwei „Altwiehremer“ wollen wieder in die Wiehre zurück! Wir suchen ruhige, 4-Zi-ETW (ca. 90 qm, Balkon, Garage) - in kleiner Wohneinheit - in Oberwiehre / Waldsee / Oberau / Unterwiehre... I. Müller-Mutter ☎ 0761-70 16 36 imuel@gmx.de

Bieten Whg(en) suchen Haus
i. Bereich Waldsee/Oberwiehre im Tausch gegen hochwert. Whg EG + 1.OG. Nähe Wiehrebhf, 155 qm, Terr., 5 Zi, Bj. 2007, off. EBK, 2 Bäder, Gäste-WC, Parkett, 2 TG-Plätze. Mehrgenerationenmodell m. anliegender, senioren. u. behindertenger. Whg. (48qm, Balk.) gut möglich. sternwald@t-online.de ☎ +40 151 58585805

Kapitalanlage

Wohnen im Alter
2-Zi-Apartment / 45 qm im Wohnstift Freiburg. Sichere und renditestarke Kapitalanlage. KP 169.000 € + 3,57% Prov. EnEv: Verbr. 240,7kWh, Gas, Baujahr 1980. Kapferer Immobilien bk@kapferer-immobilien.de ☎ 0761 29 28 14 84

Miete / Suche

Berufstätiges solv. Ehepaar beide 50 J., sucht in Freiburg schöne Wohnung. Kauf oder Miete. ☎ 0761/7 84 95

Wohnung mit ca. 60qm / Balkon wegen Eigenbedarfskündigung bis spätestens 1. Sept. 2017 gesucht von 48-jährig. Physiker in fester Anstellung, alleinstehend, ruhig, NR. ☎ 0171-5650279 / graviton@gmx.net

Schöne 4-Zi.-Whg. in FR gesucht. Wir, Bauingenieur (40), verbeamtete Lehrerin (36) und Sohne-mann (2), su. 4-Zi. in FR., mit Terr./Balkon, Nähe ÖPNV, Einz. innerh. 1. Hj. 2017. NR, keine Haustiere. ☎ 0157-73333009 Mail: Familie.Wissmann@web.de

Vermietung

Tiefgaragen-Stellplatz
Ecke Sternwaldstr. - und Peter-Sprung-Str. ab sofort für monatlich 45,- € zu vermieten. ☎ 84318 mobil: 0174 2037099

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer... manchmal witzig... manchmal etwas leichter... Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

Also liebe Kinder, los geht's... Das ist ja wohl dasselbe in

A. schwarz.
B. rot.
C. gelb.
D. grün.

Lösung: Als im Jahr 1921 der Autobauer Citroën sein neues Auto, den CV5 verkaufte, war das Auto total gelb. Drei Jahre später baute Opel auch ein Auto. Dieses Auto war total ähnlich wie der CV5. Aber Opel verkaufte das Auto nicht in gelb, sondern in grün. Hätte auch rot oder schwarz sein können.

Rat & Hilfe

www.momos-rat-haus.de
Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

Trauerfall...

Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.



Sie erreichen uns Tag und Nacht unter ☎ 07 61-27 30 44

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Stellenangebot

Hauswirtschaftl. Mitarbeiter/in (450 €) gesucht (Service, Zimmerreinigung) für Wochenend- bzw. Abenddienste. Waldhof-Akademie in Littenweiler, ☎ 0761/67134 oder Email: hauswirtschaft@waldhof-freiburg.de

Gesundheit

FELDENKRAIS-Gruppen
i. d. Goethestraße: dienstags 18:30 mit Jutta Lang (☎ 8 88 64 00) und dienstags 20:00 mit Andreas Wand (☎ 38 18 27) im Korczak-Haus, Goethestr. 31 in Freiburg.

Verschiedenes

Kostenlose Abholung ausgedienter Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

Spar Aktion

Wir prüfen für Sie kostenlos:

Auspuff Bremsen Stoßdämpfer

TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!



LOGOS · GESCHÄFTSPAPIERE · ANZEIGEN
VISITENKARTEN · FLYER · PLAKATE · BRO
SCHÜREN · EINLADUNGEN · JAHRES
BERICHTE · FESTSCHRIFTEN · VEREINSZEI
TUNGEN · SCHULUNGSUNTERLAGEN
WERBEMITTEL · WERBEBERATUNG
LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 07 61 70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de

Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de

Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion oder des Bürgervereins wieder.

► Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 • 79102 Freiburg • Tel. 0761 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

Verteilung der nächsten Ausgabe: 3./4. März 2017

REDAKTIONSSCHLUSS:

► **8. Febr. 2017**

ANZEIGENSCHLUSS:

► **12. Febr. 2017**

...kein Bürgerblatt erhalten?

mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im
Z0 / Zentrum Oberwiehre aus.

■ Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre

MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.

Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

■ Was ist der BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.

Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.

Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761/7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de

Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte

Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende

Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender

Wilfried Nagel – Schriftführer

Roswitha Winker – Kassiererin

Hannes Bark – Beisitzer

Anne Engel – Beisitzerin

Fionn Große – Beisitzer

Theo Kästle – Beisitzer

Dejan Mihajlović – Beisitzer

Christa Schmidt – Beisitzerin

Eleonore Thamm – Beisitzerin

Wulf Westermann – Beisitzer

Beiräte: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
 - per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg
- Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ **Das Februar-Rätsel** - ein neues „Bankgeheimnis“
diesmal vielleicht eher unter dem Motto:



stach dem Verfasser dieser Zeilen am Dreikönigstag ins Auge, nachdem es tags zuvor tatsächlich ein wenig geschneit hatte (und das mitten im Winter...!). Wir können natürlich nicht garantieren, dass dieses bemerkenswerte Objekt bei Erscheinen des Februar-Bürgerblatts auch noch so kontrastreich zu bestaunen ist...

■ Die Preise:

Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25,00 € – erneut gestiftet von der Gaststätte „Schützen“. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

► Auflösung Januar-Rätsel

Das schmuckvolle Brüstungselement (im Foto links unten) ist am 3. Obergeschoss von Haus Nr. 4 in der Falkensteinstraße zu bewundern.

Eine richtige Lösung ging nicht ein - nicht mal eine falsche!

Wir „rätseln“ selber, warum...



Fotos + Texte:
Helmut Thoma